

Protokoll der Sportstunde vom: _____



Anzahl der Schüler: 1 oder 2

Material: Stift

Beobachte die laufende Sportstunde und notiere deine Beobachtungen.
Verwende hierfür den nachfolgenden Protokollbogen:

Thema der Stunde: _____

Beginn der Stunde: _____

Anzahl der Anwesenden: _____

Name der Abwesenden: _____

Leitung: _____

Protokollant/in: _____

Aufgaben: Spiel bzw. Übung erklären, evtl. Zeichnungen anfertigen)

Übungsphase: (Übungen erklären, evtl. Zeichnungen anfertigen)

Lückentext „Turnen“



Anzahl der Schüler: 1

Material: Stift

Fülle die Lücken aus.

Als eigentlicher Begründer des Turnsports gilt „_____“ Friedrich Ludwig Jahn.

Er führte 1811 den Begriff „Turnen“ ein.

Zum Turnen gehören viele verschiedene Disziplinen. Zu den bekanntesten zählen Geräteturnen und Bodenturnen.

Diejenigen Turner, die _____ betreiben, brauchen sehr viel Kraft und Körperbeherrschung. Sie führen am _____, Sprungring, _____ oder an Ringen kunstvolle Übungen aus.

Die _____ glänzen ebenfalls mit akrobatischen Elementen wie _____ oder _____.

Heutzutage zählen neben den klassischen Disziplinen Geräteturnen und Bodenturnen aber noch viele weitere Bereiche zum Turnsport. In Vereinen wird zum Beispiel Trampolinturnen, _____, Aerobic oder _____ betrieben.

Durch dieses riesige Angebot war der _____ (DTB) im Jahr 2008 mit rund _____ Millionen Mitgliedern in 19.183 Vereinen in Deutschland sogar der _____ Dachverband nach dem Deutschen Fußball-Bund.



Setze folgende Begriffe ein:

Deutscher Turner-Bund zweitgrößte Reck Gymnastik
Überschlägen Rope Skipping Barren 5
Geräteturnen Bodenturner Turnvater



Lückentext „Schwimmen“

Anzahl der Schüler: 1

Material: Stift

Fülle die Lücken aus.

Um sich im ruhigen Wasser oben zu halten, reicht es schon aus, sich einfach auf dem Rücken treiben zu lassen. Der Grund dafür ist die viele Luft in unserer _____.

Jedoch ist es wichtig, so früh wie möglich Schwimmen zu _____, denn Schwimmen ist nicht nur eine der gesündesten Sportarten, sondern es verhindert auch, dass du beim _____ und Spielen im Wasser untergehst und ertrinkst.

Doch zum richtigen _____ muss man erst noch lernen, sich vorwärtszubewegen. Hierfür gibt es 4 verschiedene _____: Brustschwimmen, Kraulschwimmen, _____ und Schmetterlingsschwimmen.

Das Brustschwimmen ist normalerweise die erste Technik, die man im Schwimmunterricht lernt. Das _____ ähnelt in hohem Maße der Schwimmbewegung eines Frosches. Hierbei liegt man auf dem _____ und zieht in einer _____ beide Arme und Beine zum Körper an. Erst streckt anschließend die Arme vor dem Körper, wobei mit den Beinen der _____ erfolgt.

Das Kraulschwimmen gehört zu den schnellsten Bewegungstechniken des Schwimmsports. Hierzu legt man ebenfalls auf _____, wobei die Arme abwechselnd über das Wasser nach vorne gezogen werden, wo sie dann das Wasser nach unten wischen. Zudem _____, wobei die ausgestreckten Beine ununterbrochen im Wasser _____.

Das Rückenkriechen erinnert an das _____, allerdings liegt man hierbei auf dem Rücken. Die Beine sind hier auch wieder ausgestreckt und paddeln dabei _____ im Wasser. Die gestreckten Arme bewegen sich durch abwechselnde, schaufelähnliche _____ am Kopf vorbei.

Beim Schwimmen gilt wie bei fast allen _____: Einmal gelernt, verlernst du es auch nie mehr!

Setze folgende Begriffe ein:

Lunge	Brustschwimmen	lernen	Kreisbewegung
Baden	Unterschenkelschlag	Schwimmen	Bauch
paddeln	Techniken	Rückenkriechen	Kraulschwimmen
Sportarten	ununterbrochen	Bewegungen	



Regeln für den Sportunterricht I

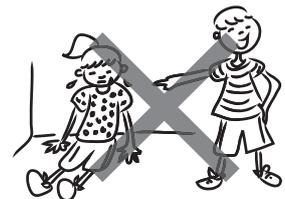


Anzahl der Schüler: 1

Material: Stift

Verbinde die Regeln mit den passenden Bildern.

1. Ich habe Sportzeug dabei:
Turnschuhe, Turnhose und T-Shirt.
2. Ich ziehe mich zügig um (5 Minuten),
desto mehr Bewegungszeit bleibt.
3. Ich lege meinen Schmuck vor
dem Sportunterricht ab.
4. Am Sammelplatz setze ich mich
und verhalte mich ruhig.
5. Ich gehe nur auf die Aufforderung
der Lehrkraft in den Geräteraum.
6. Ich helfe beim Auf- und Abbau.
7. Ich verlasse nie unangemeldet die Halle.
8. Ich halte mich an die Spielregeln.
9. Ich ärgere keine Mitschüler, tue keinem weh
und lache niemanden aus.
10. Ich setze mich nicht auf den Mattenwagen.





Regeln für den Sportunterricht II

Anzahl der Schüler: 1 oder 2

Material: Stift

Streiche unpassende und falsche Regeln durch. Die übriggebliebenen Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort.

- S** Ich habe Sportzeug dabei: Turnschuhe, Turnhose und T-Shirt.
- M** Ich darf in der Halle trinken und essen.
- O** Ich ziehe mich zügig um (5 Minuten), desto mehr Bewegungszeit bleibt.
- P** Ich setze mich nicht auf den Mattenwagen.
- R** Am Sammelplatz setze ich mich hin und verhalte mich ruhig.
- A** Ich kann Mitschüler mit Bällen o. weilen.
- H** Ich brauche nicht auf die Anweisungen meines Lehrers zu hören.
- T** Ich gehe nur auf die Aufforderung der Lehrerin in den Unterrichtsraum.
- R** Ich verlasse mich unabhängig von der Anmeldung die Halle.
- G** Ich halte mich an die Spielregeln.
- B** Ich brauche keine Sportbekleidung im Unterricht.
- E** Ich ärgere keine Mitschüler, tu keinem weh und lache niemanden aus.
- D** Die Schüler dürfen vor dem Lehrer die Halle betreten.
- L** Ich lege meinen Schmuck vor dem Sportunterricht ab.
- E** Ich helfe beim Auf- und Abbau.



LÖSUNGSWORT:



Regeln für das Rollbrett



Anzahl der Schüler: 1 oder 2

Material: Stift

Streiche unpassende und falsche Regeln durch. Die übriggebliebenen Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort.

- O** Ich halte immer die Augen offen!
- E** Ich darf lange Ketten tragen!
- V** Zusammenstöße sind verboten!
- R** Verwende ich mein Rollbrett nicht, wird es geparkt: Räder nach oben!
- I** Ich binde lange Haare zum Zopf und verstecke sie!
- M** Ich darf nicht auf dem Rollbrett sitzen oder liegen!
- S** Ich passe auf meine Hände und Füße auf!
- F** Ich darf mit dem Rollbrett Mitschülern in die Füße treten!
- C** Ich stelle mich nie auf das Rollbrett! Es ist kein Skateboard!
- H** Ich stoppe ein herankommendes Football nicht mit den Füßen!
- X** Ich halte mich am Rollbrett an der Nase oder Rollen fest!
- I** Ich trage für mein Rollbrett die Verantwortung!
- T** Mein Rollbrett fährt nie allein!
- G** Ich halte immer genügend Abstand zu anderen Rollbrettern, zur Wand und zu Mitschülern!
- A** Ich kann mein Rollbrett irgendwo unbeaufsichtigt in der Sporthalle abstellen!

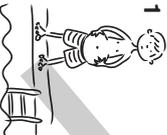
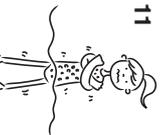
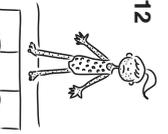
LÖSUNGSWORT:



Baderegeln im Schwimmbad

Anzahl der Schüler: 1 oder 2
Material: Stift

Überlege dir zu jedem Bild eine entsprechende Baderegeln und schreibe sie neben dem Bild auf.

1		2	
3		4	
5		6	
7		8	
9		10	
11		12	

P. Frenz/E. Iaccarino-Lutkat: Aufgaben für Turnbeutelvergesser – Klasse 1–4
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth



Regeln für den Schwimmunterricht

Anzahl der Schüler: 1 oder 2

Material: Stift

Überlege dir bei jeder einzelnen Regel, wofür sie wichtig ist und schreibe deine Begründung unten auf.

1. Du benötigst Schwimmkleidung!

2. Benimm dich in den Umkleieräumen und Duschen!

3. Gehe dich abduschen, bevor du ins Wasser springst!

4. Gehe niemals ins Wasser, bevor der Lehrer da ist!

5. Springe nicht vom Beckenrand!

6. Tauche niemanden unter Wasser!

7. Schreie nie aus Spaß nach Hilfe!



Regelkatalog

Anzahl der Schüler: 1 oder 2

Material: Stift

Stelle dir vor, du wärst der Sportlehrer und du wärst für die Sicherheit, Ordnung und Disziplin des Sportunterrichts verantwortlich.

Erstelle einen Regelkatalog mit zehn Paragraphen. Hierbei sollst du aber nicht nur die Regeln formulieren, sondern diese auch logisch begründen!

§ 1

§ 2

§ 3

§ 4

§ 5

§ 6

§ 7

§ 8

§ 9

§ 10

Muster zur
Voranschau





Deine Wirbelsäule - schütze sie!

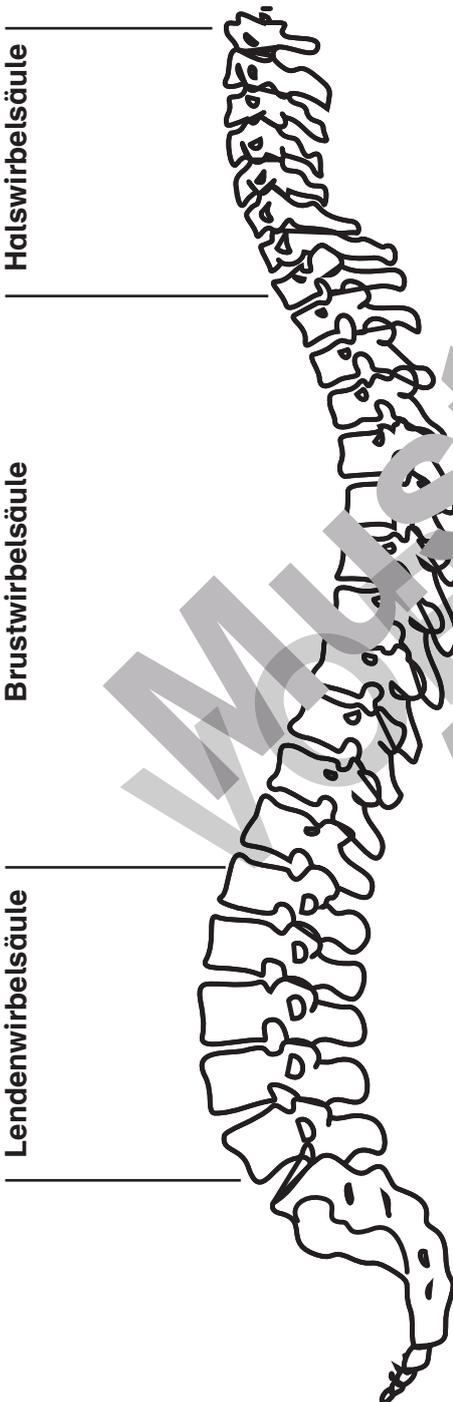
Anzahl der Schüler: 1

Material: Buntstifte, Stift

Deine Wirbelsäule ist dafür verantwortlich, dass du gerade gehen und vielerlei Bewegungen ausführen kannst. Die Wirbelsäule wird in 3 Teile unterteilt.

Male die Halswirbelsäule rot, die Brustwirbelsäule gelb, die Lendenwirbelsäule grün aus.

Streiche die Bilder durch, die deiner Wirbelsäule schaden.



Begründe deine Auswahl.





Sportsachen vergessen – Text zum Nachdenken

Anzahl der Schüler: 1

Material: Buntstifte, Stift, Lineal, Extra-Blatt

Lies dir den nachfolgenden Text durch.

Unterstreiche alle Nomen (blau), Verben (rot) und Adjektive (gelb).

Jetzt sitze ich hier und schreibe diesen Text, da ich leider meine Sportutensilien nicht dabei habe. Ich sollte lernen, meine Schulsachen für den nächsten Unterrichtstag bereits den Abend vorher zu packen, denn dadurch denke ich nicht nur an meine Hauptfächer Deutsch und Mathematik, sondern auch an den Sportunterricht, der genauso wichtig ist.

Ohne entsprechende Kleidung kann ich an meinem Sportunterricht nicht teilnehmen, denn ein T-Shirt, eine Sporthose und Sportschuhe, die zu einer vollständigen Sportausrüstung dazugehören, erfüllen hierfür wichtige Funktionen. Ein T-Shirt ist nötig, da ich ja im Sportunterricht schwitze. Wenn ich nun in meinen „normalen“ Sport mache, müsste ich anschließend mit den verschwitzten und stinkenden Kleidern im Klassenzimmer sitzen. Das wäre zum einen unangenehm für mich und zum anderen für meine Mitschüler und Lehrer. Auch eine Sporthose ist wichtig für den Sportunterricht, da man sich in seiner Jeans oder anderer Straßenbekleidung nicht gut bewegen kann. Dadurch ist das Verletzungsrisiko höher und außerdem kann eine normale Hose beim Sport viel leichter beschädigt werden als eine entsprechende Sporthose.

Und zum Schluss brauche ich natürlich noch meine Turnschuhe. Das richtige Schuhwerk für den Sportunterricht ist aus mehreren Gründen wichtig. Man kann sich in Straßenschuhen nicht hinreichend bewegen und auch hier das Verletzungsrisiko viel höher. Ich kann zum Beispiel leichter umknicken und mir dadurch eine Bänderzerrung oder sogar einen Bänderriss zuziehen. Zudem würde ich mit Straßenschuhen die Sporthalle verunreinigen und den Bodenbelag außerdem noch beschädigen.

Also merke ich mir, für den Sportunterricht in Zukunft eine vollständig gepackte Sporttasche mitzubringen. Denn auch wenn ich keine Lust habe, bin ich zur Teilnahme verpflichtet. Wie in allen anderen Fächern, bekomme ich auch im Sportunterricht Noten, die in meinem Zeugnis stehen. Und vergessen, die Sportsachen oder habe sie nur unvollständig dabei, wirkt sich das natürlich auf meine Schulnote aus.

Zukünftig werde ich meine Sportsachen immer mitbringen, um am Sportunterricht teilnehmen zu können. Und ich merke mir, dass zu den Sportsachen ein T-Shirt, eine Sporthose und natürlich auch Sportschuhe gehören.

Zusatz I: Schreibe aus den unterstrichenen Wörtern eine Sportgeschichte auf ein Extra-Blatt.

Zusatz II: Schreibe den Text nochmals auf ein Extra-Blatt ab.

Lückentext „Turnen“

Anzahl der Schüler: 1
Material: Stift

Fülle die Lücken aus.

Als eigentlicher Begründer des Turnsports gilt „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn. Er führte 1811 den Begriff „Turnen“ ein. Zum Turnen gehören viele verschiedene Disziplinen. Zu den bekanntesten zählen Geräteturnen und Bodenturnen.

Diejenigen Turner, die „Geräteturnen“ betreiben, brauchen sehr viel Kraft und Körperbeherrschung. Sie führen am „Barren“, Sprungtisch, „Reck“ oder an Ringen kunstvolle Übungen aus.

Die „Bodenturner“ glänzen ebenfalls mit akrobatischen Elementen wie „Überschlägen“ oder Salti.

Heutzutage zählen neben den klassischen Disziplinen Geräteturnen und Bodenturnen aber noch viele weitere Bereiche zum Turnsport. In Vereinen wird zum Beispiel Trampolinturnen, „Gymnastik“, Aerobic oder „Rope Skipping“ betrieben.

Durch dieses vielseitige Angebot war der „Deutsche Turner-Bund (DTB)“ im Jahr 2008 mit rund 5 Millionen Mitgliedern in 19.183 Vereinen in Deutschland sogar der „zweitgrößte“ Dachverband nach dem Deutschen Fußball-Bund.



Setze folgende Begriffe ein:

Deutsche Turner-Bund zweitgrößte Reck Gymnastik
Überschlägen Rope Skipping Barren 5
Geräteturnen Bodenturner Turner

P. Frenz/E. Iaccarino/Lutkat: Aufgaben für Turnbeutelvergesser – Klasse 1–4
© Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth

47

Lückentext „Schwimmen“

Anzahl der Schüler: 1
Material: Stift

Fülle die Lücken aus.

Um sich im ruhigen Wasser oben zu halten, reicht es schon aus, sich einfach auf dem Rücken treiben zu lassen. Der Grund dafür ist die viele Luft in unserer „Lunge“. Jedoch ist es wichtig, so früh wie möglich Schwimmen zu „lernen“, denn Schwimmen ist nicht nur eine der gesündesten Sportarten, sondern es verhindert auch, dass du beim „Baden“ und Spielen im Wasser untergehst und ertrinkst.

Doch zum richtigen „Schwimmen“ muss man erst noch lernen, sich vorwärtszubewegen. Hierfür gibt es 4 verschiedene „Techniken“: Brustschwimmen, Kraulschwimmen, „Rückenrollen“ und Schmetterlingsschwimmen.

Das Brustschwimmen ist normalerweise die erste Technik, die man im Schwimmunterricht lernt. Das „Brustschwimmen“ ähnelt am ehesten der Schwimmbewegung eines Frosches. Hierbei liegt man auf dem Bauch und zieht in einer „Kreisbewegung“ beide Arme und Beine zum Körper und streckt anschließend die Arme vor dem Körper, wobei mit den Beinen der „Wasserschlag“ erfolgt.

Das Kraulschwimmen ist zu den schnellsten Bewegungstechniken des Schwimmerts. Hierzu ist es ebenfalls auf dem „Bauch“, wobei die Arme abwechselnd über das Wasser nach vorne gezogen werden, wo sie dann das Wasser nach hinten wegschoben und „paddeln“, dabei die ausgestreckten Beine ununterbrochen im Wasser.

„Rückenrollen“ erinnert an das „Kraulschwimmen“, allerdings liegt man hier auf dem Rücken. Die Beine sind hier auch wieder ausgestreckt und paddeln dabei „abwechselnd“ im Wasser. Die gestreckten Arme bewegen sich durch abwechselnde schaufelähnliche „Bewegungen“ am Kopf vorbei.

Beim Schwimmen gilt wie bei fast allen Sportarten: Einmal gelernt, verlernt du es auch nie mehr!

Setze folgende Begriffe ein:

Lunge Brustschwimmen Kreisbewegung
Bodenturner Wasserschlag Schwimmen Bauch
paddeln Techniken Rückenrollen Kraulschwimmen
Sportarten ununterbrochen Bewegungen

P. Frenz/E. Iaccarino/Lutkat: Aufgaben für Turnbeutelvegesser – Klasse 1–4
© Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth

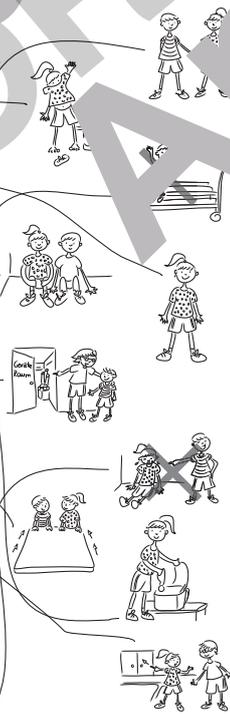
48

Regeln für den Sportunterricht I

Anzahl der Schüler: 1
Material: Stift

Verbinde die Regeln mit passenden Bildern.

1. Ich ziehe mich zügig um (5 Minuten), desto mehr Bewegungszeit bleibt.
2. Ich ziehe mich zügig um (5 Minuten), desto mehr Bewegungszeit bleibt.
3. Ich lege meinen Schmutz vor dem Sportunterricht ab.
4. Am Sammelplatz setze ich mich hin und verhalte mich ruhig.
5. Ich gehe nur auf die Aufforderung der Lehrerin in den Geräteraum.
6. Ich helfe beim Auf- und Abbau.
7. Ich verlasse nie unangemeldet die Halle.
8. Ich halte mich an die Spielregeln.
9. Ich ärgere keine Mitschüler, tue keinem weh und lache niemanden aus.
10. Ich setze mich nicht auf den Mattenwagen.



P. Frenz/E. Iaccarino/Lutkat: Aufgaben für Turnbeutelvegesser – Klasse 1–4
© Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth

Schreibaufgabe

49

Regeln für den Sportunterricht II

Anzahl der Schüler: 1 oder 2
Material: Stift

Streiche unpassende und falsche Regeln durch. Die übriggebliebenen Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort.

- ~~S~~ Ich habe Sportzeug dabei: Turnschuhe, Turnhose und T-Shirt.
- ~~M~~ Ich darf in der Halle trinken und essen.
- ~~O~~ Ich ziehe mich zügig um (5 Minuten), desto mehr Bewegungszeit bleibt.
- ~~P~~ Ich setze mich nicht auf den Mattenwagen.
- ~~R~~ Am Sammelplatz setze ich mich hin und verhalte mich ruhig.
- ~~A~~ Ich kann Mitschüler mit Bällen abwerfen.
- ~~H~~ Ich brauche nicht auf die Anweisungen meines Lehrers zu hören.
- ~~T~~ Ich gehe nur auf die Aufforderung der Lehrerin in den Geräteraum.
- ~~R~~ Ich verlasse nie unangemeldet die Halle.
- ~~G~~ Ich halte mich an die Spielregeln.
- ~~B~~ Ich brauche keine Sportbekleidung im Unterricht.
- ~~E~~ Ich ärgere keine Mitschüler, tue keinem weh und lache niemanden aus.
- ~~D~~ Die Schüler dürfen vor dem Lehrer die Halle betreten.
- ~~L~~ Ich lege meinen Schmutz vor dem Sportunterricht ab.
- ~~E~~ Ich helfe beim Auf- und Abbau.

LÖSUNGSWORT:

S P O R T R E G E L

Schreibaufgabe

50

P. Frenz/E. Iaccarino/Lutkat: Aufgaben für Turnbeutelvegesser – Klasse 1–4
© Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth

Lösungen

Regeln für das Rollbrett

Anzahl der Schüler: 1 oder 2
Material: Stift

Streiche unpassende und falsche Regeln durch. Die übriggebliebenen Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort.

- O** Ich halte immer die Augen offen!
- E** Ich darf lange Ketten tragen!
- V** Zusammenstöße sind verboten!
- R** Verwende ich mein Rollbrett nicht, wird es geparkt: Räder nach oben!
- I** Ich binde lange Haare zum Zopf und verstecke sie!
- M** Ich darf nicht auf dem Rollbrett sitzen oder liegen!
- S** Ich passe auf meine Hände und Füße auf!
- F** Ich darf mit dem Rollbrett Mitschülern in die Füße fahren!
- C** Ich stelle mich nie auf das Rollbrett! Es ist kein Skateboard!
- H** Ich stoppe ein herankommendes Rollbrett nicht mit den Füßen!
- X** Ich halte mich am Rollbrett in der Nähe der Rotten fest!
- I** Ich trage für mein Rollbrett die Verantwortung!
- T** Mein Rollbrett fährt nie allein!
- G** Ich halte immer genügend Abstand zu anderen Rollbretern, zur Wand und zu Mitschülern!
- A** Ich kann mein Rollbrett irgendwo unbeaufsichtigt in der Sporthalle abstellen!

LÖSUNGSWORT:

V O R S I C H T I G

P. Frenz/E. Iaccarino/Lutkat: Aufgaben für Turnbeuteltage – Klasse 1–4
© Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth

Schreibe

51

Baderegeln im Schwimmbad

Anzahl der Schüler: 1 oder 2
Material: Stift

Überlege dir zu jedem Bild eine entsprechende Baderegeln und schreibe sie neben dem Bild auf.

- | | |
|--|--|
| 1  Ich gehe nicht mit vollem Magen ins Wasser! | 2  Ich dusche mich ab, bevor ich ins Wasser gehe! |
| 3  Als Nichtschwimmer gehe ich nur bis zur Brust ins Wasser! | 4  Ich renne nicht am Beckenrand! |
| 5  Ich schwimme nie ohne Schwimmflossen ins Wasser! | 6  Ich tauche niemals unter Wasser! |
| 7  Ich schüttele kein Wasser auf andere Leute! | 8  Ich springe nur ins Wasser, wenn es frei ist! |
| 9  Ich springe nur ins Wasser, wenn es tief genug ist! | 10  Als Nichtschwimmer gehe ich auch mit der Luftmatratze oder sonstigen Hilfsmitteln nicht in tiefe Wasser! |
| 11  Ich vermeide das kalte Wasser, wenn ich friere! | 12  Wenn ich mich krank fühle, gehe ich nicht ins Wasser! |

P. Frenz/E. Iaccarino/Lutkat: Aufgaben für Turnbeuteltage – Klasse 1–4
© Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth

Schreibe

52

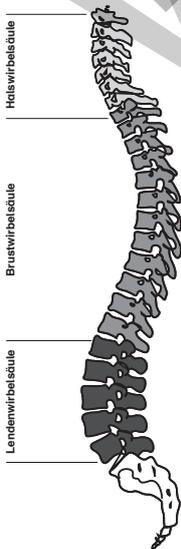
Deine Wirbelsäule schützen

Anzahl der Schüler: 1
Material: Buntstifte, Stift

Deine Wirbelsäule schützt für viele Funktionen. Du gerade gehen und vielerlei Bewegungen ausführen. Die Wirbelsäule wird in drei Teile unterteilt.

Male die Halswirbelsäule gelb, die Brustwirbelsäule grün aus.

Streiche die Bilder der falschen Haltungen der deiner Wirbelsäule schaden.









Begründe deine Auswahl.

Schreibaufgabe

55

Sporttaschen vergessen – Text zum Nachdenken

Anzahl der Schüler: 1
Material: Buntstifte, Stift, Lineal, Extra-Blatt

Lies dir den nachfolgenden Text durch. Unterstreiche alte Nomen (blau), Verben (rot) und Adjektive (gelb).

Jetzt sitze ich hier und schreibe diesen Text, da ich leider meine Sportutensilien nicht dabei habe (ich habe gerne meine Schulsachen für den nächsten Unterrichtstag bereits den Abend vorher zu packen), denn dadurch denke ich nicht nur an meine Hauptfächer Deutsch und Mathematik, sondern auch an den Sportunterricht, der genauso wichtig ist. Ohne entsprechende Kleidung kannte ich an meinem Sportunterricht nicht teilnehmen, denn ein T-Shirt, eine Sporttasche und Sportschuhe, die zu einer vollständigen Sportausstattung zugehören, verfüllen hierfür wichtige Funktionen. Ein T-Shirt ist hörtig, da ich ja im Sportunterricht schwitze. Wenn ich nun in meinen normalen Sachen Sport machen müsse, ich anschließend mit den verschwitzen und stinkenden Klamotten im Klassenzimmer sitzen. Das wäre zum einen unangenehm für mich und zum anderen für meine Mitschüler und Lehrer. Auch eine Sporttasche ist wichtig für den Sportunterricht, da man sich in seiner Jeans oder anderen Straßenbekleidung nicht genug bewegen kannte. Dadurch sind das Verletzungsrisiko höher und außerdem kannte eine normale Tasche beim Sport viel leichter geschädigt werden als eine entsprechende Sporttasche. Und zum Schluss kräuche ich natürlich noch meine Turnschuhe. Das richtige Schuhwerk für den Sportunterricht ist aus mehreren Gründen wichtig. Da man sich in Straßenschuhen nicht hinreichend bewegen kannte, ist auch hier das Verletzungsrisiko viel höher. Ich kannte zum Beispiel leichter anrutschen und mir dadurch eine Bänderzerrung oder sogar einen Bänderriss zuziehen. Zudem würde ich mit Straßenschuhen die Sporthalle verunreinigen und den Bodenbelag auch noch geschädigen. Also merke ich mir, für den Sportunterricht in Zukunft eine vollständig gepackte Sporttasche mitzubringen. Denn auch wenn ich keine Lust habe bin ich zur Teilnahme verpflichtet. Wie in allen anderen Fächern gekommene ich auch im Sportunterricht Noten, die in meinem Zeugnis stehen. Und vergessen ich des Öfteren meine Sporttasche oder habe sie nur unvollständig dabei, wirkt sich das natürlich auf meine Schulnoten aus. Zukünftig werde ich meine Sporttasche immer mitbringen, um am Sportunterricht teilnehmen zu können. Und ich merke mir, dass zu den Sporttaschen ein T-Shirt, eine Sporttasche und natürlich auch Sportschuhe gehören.

Zusatz I: Schreibe aus den unterstrichenen Wörtern eine Sportgeschichte auf ein Extra-Blatt.

Zusatz II: Schreibe den Text nochmals auf ein Extra-Blatt ab.

- Legende:
- = Nomen
 - = Adjektive
 - = Verben

Schreibaufgabe

58

Impressum

© 2013 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Patrycja Frenz, Elena Iaccarino-Lutkat
Illustrationen: Julia Niedermeier (julailadesign.de)